Wie man mit Räucherschale räuchert?

Zum Räuchern benötigt man:

- Ein Räuchergefäß aus Ton, Porzellan, Stein oder Metall
- Rauchwerk (Kräuter: Blüten, Blätter, Stängel, Wurzeln, Samen; Harze; Hölzer)
- Räucherkohle
- Eine Kerze oder Teelicht für Räucherstövchen
- Eine Feder zum Fächeln
- Streichhölzer oder Feuerzeug
- Sand
- Pinzette oder Räucherbesteck
- Mörser und Stößel für selbst hergestellte Mischungen

„Nehmen Sie sich etwas Zeit und schaffen Sie so einen Raum, damit Sie das Räuchern wie ein kleines Ritual genießen können. Bereiten Sie Räucherschale, Kerze, Feder, Räucherkohle und Streichhölzer vor. Vielleicht haben Sie Lust, dabei einer passenden Hintergrundmusik zu lauschen. Entzünden Sie zuerst die Räucherkohle mit einer Kerze oder einem Feuerzeug an einer Seite. Sie beginnt zu knistern und an einem Ende zu glühen. Legen Sie die Kohle mit der Pinzette oder einer Metallzange auf das Sandbett, pusten Sie leicht darauf oder fächeln Sie Luft zu. Erst wenn die Kohle ganz glüht und nicht mehr knistert, wird das Räucherwerk in die Vertiefung der Kohletablette gelegt. Meist reicht es, von einem Räucherpulver messerspitzenweise etwas auf die Kohle zu geben. Dies kann wiederholt werden. Wenn zu viel Räucherwerk aufgelegt wird, kann die Glut ersticken.

Beim Räuchern sollten Sie immer darauf achten, dass sich keine leicht entzündbaren Gegenstände, wie flatternde Vorhänge, Tücher, Zeitungen usw., in der Nähe befinden. Beim Pusten auf die Kohle können Funken sprühen. Stellen Sie die Räucherschale eventuell auf ein Metalltablett. Achten Sie dabei jedoch besonders auf die Feuergefahr. Die Kohlen können bis zu zwei Stunden glühen. Werfen Sie diese deshalb nicht einfach in den Abfall.“

Die Räucherschale muss bei Gebrauch stets mit mehreren Zentimetern Sand befüllt sein und auf einer hitzebeständigen und feuerfesten Oberfläche stehen.

Falls einmal zu viel Rauch entstehen sollte, empfehle ich die „Teutonische Stoßlüftung“.